

*Verhörprotokoll des Wirtes Johann Georg Gassner, seines Sohns und seines Knechts, alle aus Triesen, über die Nächtigung eines desertierten Soldaten aus Feldkirch in seinem Wirtsbaus. Abschr. Liechtenstein, 1768 Dezember 17, AT-HAL, H 2628, unfol.*

[1] Extractus

Hochfürstlich lichtensteinischen judicial-prothocolli, de dato Lichtenstein, 17. Decembris 1768.

Coram officio

Auf intimation eines kayserlich königlichen Oberamts in Veldkirch<sup>1</sup>, de dato 13. Decembris h. a.<sup>2</sup>, was gestalten einige von denen kayserlich königlichen soldaten, die diesen Sommer über aus der statt Veldkirch treulos aus ihren diensten entwichen, im wüthshaus zu Trisen<sup>3</sup> übernachtet, oder aber allda den einkehr gekommen haben sollen, in gefolg dessen dann auch den eigentlichen grund aus wessen veranlass- und etwaigen anlaithung zu deren sichern entkommen ex officio zu erheben das ansuchen beschehen. Als ist der Johann Georg Gassner, wüth zu Trisen, samt dessen sohn und knecht auf heuth ein-citiret, selbige über den verhalt constituiret, und nachstehendes von ihnen einvernommen worden.

Interrog. gle.<sup>4</sup> 1<sup>um</sup> Wie er haisse, woher, wie alt, was condition?

R. Johann Georg Gassner von Trisen, 51 jahr alt, seye wüth zu Trisen, und dermahlen das 2<sup>te</sup> und lezte jahr geschwohner.

[2] Interrog. 2<sup>um</sup> Ob constitut die ursach sich einfallen lassen möge, westwillen er samt seinen sohn und knecht anhero verlanget worden?

R. Er wieste sich keine ursach ausfindig machen.

3<sup>um</sup> Ob nicht abgewichenen Sommer und Herbst über einige soldaten bey ihm übernachtet seyen?

R. Ja, frühe im Herbst, da er einmahl nachts spath aus Bünndten<sup>5</sup> nacher haus gekommen, habe er in der ordinari gaststuben 3 kayserliche soldaten auf den banckhen ligend erblickhet und sein eheweib befraget, wer diese männer seyen? Sie im anwortt ertheilet, ihres gedunckhens seyen diese männer 3 kayserlich königliche soldaten.

4<sup>um</sup> Um welche zeit des tags selbige angekommen seyen, und wie lang selbe sich bey ihm aufgehalten haben?

R. Es seye ihm nichts wissend, wann sie angekommen, wohl aber das, daß diese soldaten ohne jemandes vermerckhen noch vor tag aus dem haus weggegangen seyen.

5<sup>um</sup> Ob selbige mit gewöhr versehen gewesen?

R. In der wahrheith seye es ihm ohnwissend, weilen er auf [3] selbige keine sonderliche attention gemacht habe. Es dörfte sein sohn und knecht diesfahls das mehrere sagen können.

6<sup>um</sup> Constitut werde ohnfehlbarh vermög seiner gewöhnlichen bescheidenheit mit diesen soldaten in recurs sich eingelassen haben?

R. Nicht im mindesten.

7<sup>um</sup> Ob nicht ein anderes mahl ein corporal von denen kayserlich königlichen völkheren in seinen wüthhs gewesen?

R. Niemahl, ausser obige 3 mann.

8<sup>um</sup> Ob ihm das publicirte patent wegen denen kayserlich königlichen deserteuren überhaupts aber nicht bewust ware, daß denen kayserlich königlichen deserteuren einigen unterschlauf zu geben höchstens verboten seye?

---

<sup>1</sup> Feldkirch, Vorarlberg (A).

<sup>2</sup> *hoc anno, huius anni: in diesem Jahr, dieses Jahrs. Vgl. Karl E. DEMANDT, Laterculus Notarum. Lateinisch-deutsche Interpretationshilfe für spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Archivalien (Veröffentlichungen der Archivschule Marburg 7, 1998), S. 109.*

<sup>3</sup> Triesen, Gem. (FL).

<sup>4</sup> *Interrogatio generale: allgemeine Frage.*

<sup>5</sup> Graubünden, Kanton (CH).

R. Von einem sothanen patent seye ihm nicht das mindeste bewust, von dem übrigen verbott aber seye ihm nichts eingefallen, wie dann ihm nicht anstehe, seine gäste zu fragen, ob selbe deserteure, oder einer anderen condition seyen, massen er ein [4] würrh ums gelt seye, und sich niemahlen unterstehe jemand auf seine condition zu quæstionieren, weilen es auf einen würrh eine unhöflichkeit wäre, und bey einem brutalen mann ein würrh übel ankommen därffte.

Quibus habitis prælectis et confirmatis dimmissus

Interrog. gle. 1<sup>mum</sup>

R. Franz Xaveri Gassner, des würrhs sohn, von Trisen.

2<sup>dum</sup> Constitut solle sagen, wie viel kayserlich königliche soldaten in ihrem würrthshaus über nacht gelegen?

R. Fruhe im Herbst h. a. seyen ihrer 3 mann nachts, ohngefehr um 11 oder 12 uhr, da sie just schlafen gehen wollen, ins haus gekommen, welche most zu trinckhen verlanget haben. Nachdem sie dessen 2 mass getrunckhen, sie sich auf die bänckhe geleet haben, und vor er wiederum aufgestanden, diese 3 mann aus dem haus gegangen seyen.

3<sup>tum</sup> Ob ihm bewust ware, was vor soldaten diese 3 männer gewesen?

R. Man habe es an der montur sehen miesen, daß selbige kayserliche soldaten gewesen. Auch er selbe in argwohn gehabt, deserteure zu seyn, wie sie dann selbst gesagt haben, daß sie von Veldkirch kommen.

[5] 4<sup>tum</sup> Ob dieselbige nicht eröffnet haben, wer ihnen zur desertion und bies nacher Trisen zu kommen verhilffliche anlaithung gegeben habe?

R. Er habe sie um nichts solches befraget. Selbige auch von selbst nichts erzählet haben, wie sie dann spater nachts angekommen, auch vor tag wiederum aus dem haus gegangen seyen.

5<sup>tum</sup> Mit was vor gewöhr diese soldaten ins haus gekommen?

R. Sie haben nur die seithen-gewöhr gehabt.

6<sup>tum</sup> Ob nicht nahhin ein soldat allein ins haus gekommen?

R. Nein, aber zu oberst im dorff haben sie einen angetroffen, als constitut samt anderen Trisner vor tag in die alpp hineingangen. Dieser soldat habe angefraget, wohin der weeg ins Bünndtnerland gehe, sie ihm einhellig geantwortet hier hinaufwärts, wer aber dieser aigentlich gewesen, ihm nicht bewust seye, wormit constitut beschlossen.

Interrog. glbus.

R. Bartholomæ Kobler, knecht im würrthshaus zu Trisen.

Wann und was vor soldaten in dem würrthshaus zu Trisen über nacht gelegen, oder andere mahl allda den einkehr genommen haben?

[6] R. Es seyen lezten Sommer kayserliche soldaten allda übernachtet. Wie er den andern tag von seinen würrthslauthen vernommen habe, er selbst habe selbige mit keinem aug gesehen, weilen jene spater nacht angekommen, da er schon im beth ware, auch widerum fortgegangen, vor er aufgestanden seye. Wessen demnach mit der wahrheit nichts weiters anzugeben.<sup>a</sup>

Extrahiert

Hochfürstlich lichtensteinische Oberamtsantzley

[7] Extractus prothocolli

---

<sup>a</sup> Darunter ist ein Siegel unter Papiertekatur aufgedrückt.